

ZntMgenzblattzurLaib.Zeitung.

Kr. VV3.

Mittwoch den 33. Dezember

»857.

3.2100. (7)

Kundmachung*.

Die vierte Verlosung der
gräfl. Haint-Genois'schen Anleihe von 3,200.000 Gulden
erfolgt, statt am R. Februar,
schon am 9. Jänner 18Z8.

Die Verlosungen dieser Anleihe enthalten Gewinne von
Gnben V« » » « — K».«sV» — 3».«»» — «» «»«| c. c.

Der mindeste Gewinn eines Loses beträgt dermal OH fl. CM.

Die Verlosungs-Beträge werden bei dem Bankierhause S. M. v. Nothschild in Wien ausgezahlt.
Wie», »4. November «»37.

H. M. v. Rothschild.

Herman Todeseo's Höhe.

3. 2202. (2)

Bur Nachricht

und

besonderen Beachtung"!!

Der Entschluß, mich vom Schnitt- und Mode-Geschäfte gänzlich zurückzuziehen, veranlaßt mich, meine seit V Jahren bestehende Schnitt- und Modewaren-Handlung mit Georgi 18A8 aufzulösen.

Um nun die sochem Zwecke entsprechende Veräußerung meines reich und schHu sortirten Warenlagers ehestens erreichen zu können, bin ich veranlaßt, einen

gänzlichen Ausverkauf

von heute an zu veranstalten.

Die Preise sind in Anbetracht dirses Umstandes, besonders bei dem kleinen Rest des vorjährigen Lagers, bedeutend herabgesetzt, und derjelbe wird fast durchgehendS unter dem Fabrikspreise verkauft. Besonders zu empfehlen sind.

Für Damen:

Alle Sorten Mode-Kleider in Ganz- und Halb-Seide, Ganz- und Halb-Wolle, glatte und gedruckte inländische, französische, englische Itari^e, Nusslin, ^»cunsts, Areale, ^oil <du ^ni-6, Wl'berzeuge, quadrillirte ^lilil)6tin- und ^'o.^aüwin, glatte und quadrillirte Ganz- und Halb-VVattmoul, quadriUirt und gedruckte Barchente, glatte und faponirle Orleans Nu88elin ä6 ^9IN6, l^,l8tre, NI)l»il', 'l'liiliLNn/I'kik^ ^aöllMII', eingewebte l^l)n^8l,^lll und 8l,^ill-Tücher, Winter- und Sommer-l^onA' Kllwal und Tücher, quadrillirte Seiden., aedruckte Schafwoll- und l^lietlilienitl^ac^e-Tücher, ferner alle Gattungen faconirte und ülcifte Seiden-Stoffe 4hd Bänder, Seiden- und Wollsammet, Plüsch, englische und französische itlantleil- und Zwirn- Spitzen, Uuul- und liuti«t- Stickereien in Kleidern, Ober- und Unter- Chemiscts, Krägen, Nnä^stl«, Unter-Aermel, Bärths, geschlungene Nuul- u. i^1886-Streifen, Vni18 Brautschleier, ocht glatte und Spitzen-Leinen- glatte und Spitzen-Baumwoll-Battist-Tücher, französische Mieder, geschlungene ^ei-kal- und ijoi-liuren ^utit«, Unleröcke, l^ei-oäl, alatt und faponirte Noul, Üutl8t-«^liill't', llttist-Vapeur, appetirte und unappetirte Blumen-Vilnsur, ^lll-l«wn, ^non und Organtin. Färbige ^aoliust«, glatt und fa^onirt — Urii85l«! ^nll, ^ull-»n^lai«, glatt und faconirten Moinll^lutla. l^i^uet- und eingewebte Bettdeckeu, gedruckte und eingearbeitete Tisch-, Garn- und Leinen-Kaffeh-Tücher, und Oe^ri-«oi-viotsn. — Alle Gattungen Futter-Waren und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, nebst einer besondern großen Auswahl verschiedenartiger Reste.

Alle Sorten weißer und gefärbter Strick-, Häkel- und Schlingwolle, echt englischen ..^stn und gefärbten Marschall-, Maschin-, Näh-, 4fachen Königs- und Wirthschaftsziwin, nebst l^"^^ Schaf- und Baumwoll-Wirkwaren.

^" ^z^r c>^m^gfMae AuswM a«er Gattungen

Möbelstoffe und Vorhang-MuffeUns,

ned^e auel^ n« aellöriean Fransen, Bordüren, Vorhang.Spitzen, und Vorhang-Halter, V, und 3/4 gefärbten Baumwoll- und Leinen-Bett-Gradl, fertige Matratzen, Bett-Decken, Schaf- u aum A tt-Kogen, Salon-, Bett-und Laufteppiche, Wachstaffet und Wachsleinwanden, so^e a u 7 n 3 eim Auswahl von transparente, gemalten l^8wr.N<>ul<m<m,

Für Herren:

Alle Gattunaen Rock- und Hosenstoffe, Gilets, in Seide, pinue und Schafwolle, Orn-V2t8, ^arpe«. ^o.m8«t8, Krägen, t^oul^, echt 0..^r-3eib- chen,Hostn und Socken, fertige Schlafrocke, seidene und baumwollene Regenschirme und viele andere Artikel.

Meinen verehrten Kunden dlene übrigens zur Wissenschaft, daß alle bis dorthm em- laufenden Kommissionen auf's Schnellste und Pünktlichste erledigt werden werden.

Albert Trinker.

Z. 22«». (2)

Verg und Hüttenverwalters Stelle.

Bei dem gesellschaftlichen Bleibergbau zu Knappousch, 2/, Stunde von Laibach entfernt, ist die Berg- und Hüttenverwaltersstelle erledigt. Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt von tttttt fi. CM., sowie 20 Klafter hartes 24gölliges Brennholz, 52 Pfd. Unschlittkerzen, ein schönes Quartier, Benützung eines Küchengartens und cineö gesellschaftlichen Pferdes sammt Wagen verbunden, zugleich werden, wenn den Dienstverpflichtungen zum Wohle der Gesellschaft vollkommen entsprochen wird, 2F vom Reinerträge zugesprochen.

Die Erfordernisse für den Dienst sind: mit gutem Erfolge absolvirte bergakademische Studien, praktische Kenntnisse im Bleibergbaue, in der Hütten- und Aufbercitungs - Kunde, Markscheiders, Maschinenwesen, ferner Gewandtheit in der montanistischen Geld- und Materialrechnung und Fertigkeit im Konzeptfache.

Bewerber um diese Stelle, welche die vorgeschriebenen Kenntnisse besitzen, wollen ihre, hinsichtlich der Fähigkeiten, des Lebensalters, der Moralität, der frühern anderwärtigen Dienstleistungen, und des ledigen oder verheirateten Standes instruirten, eigenhändig geschriebenen, frankirten Gesuche binnen 4 Wochen an die Gewerks-Direktion einsenden.

Bon der Gewerks - Direktion des gesellschaftlichen Bleibergbaues in Knappousche zu Laibach am 21. Dezember IS57.

Z. 23,,. (2)

Nestanration zu verpackten.

Bei dem Bleibergwerke in Knappousche bei Laibach ist die Restauration vom 1. Jänner ltt5s an zu verpackten. Es befinden sich bei diesem Bergwerke über 15tt Arbeiter, an welche die verschiedenen Lebensmittel zu verabfolgen sind. Die weiteren Bedingnisse sind bei der Gewerks-Direktion in Laibach einzusehen.

Von der Gewerks-Direktion des Knappouscher gesellschaftlichen Bleibergbaues zu Laibach, 21. Dezember l^7.

Z 2214. (2)

Der Unterfertigte beehrt sich, oem geehrten Publikum anzuzeigen, daß bei ihm frische italienische Früchte, Confetti, Nuittenkäs, echtes Kletzenbrot, Mandolat, und anderes femes Backwerk lulltq zu haben ist.

Johann Saxer.

3 795 << Wohltungs-Veränderung.

Der ergebenst Gefertigte beehrt sich hierdurch seinen I. Patienten und Freunden anzuzeigen, daß er von nun an nicht mehr in der Goldschmiedgasse, sondern unter den Tuchlauben Ztr. 557 im 2. Stock (neben dem Musik-Vereinssaale) wohnt, und daselbst in seinem elegant hergerichteten Atelier täglich von 9 Uhr Früh bis 4 Uhr Mittags, und von 8 bis 5 Uhr Abends in allen Mund- und Zahnttrankheiten ordinirt.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mich einem verehrten Publikum, sowohl Gineheimischen als Fremden, bei vorkommenden Mund- und Zahnkrankheiten durch schleunige Hilfe, wie auch bei Bedarf von künstlichen (französischen, englischen und amerikanischen) Zähnen und ganzen Gebißm feinsten Gattung durch solide und billige Bedienung.

Stets ein Feind von jeder Charlatauerie, bemerke ich noch, daß ich durch meinen dreißigjährigen Wirkungskreis hier, namentlich aber seit der siebenjährigen Existenz meines allgemein sehr beliebten Anatherin-Mundwassers, welches jährlich bloß in der Monarchie über 60000 Flacons Absatz findet, in der Praxis derartig vielseitige Erfahrungen gemacht, daß ich mit gutem Gewissen Jedermann, selbst in den schwierigsten Fällen, schnelle und äußerst reelle Hilfe leisten kann.

Wien, im Juni 1857. A. G. Agl

praktischer Zahnarzt, Erfinder und Privilegiums-Inhaber des Anatherin-Mundwassers.

3. 2204. (2)

Anempfehlung.

*Mir ist hohem Orts die Bewilligung zum Betriebe des Zuckerbäcker-Gewerbes erteilt worden; ich werde solches in dem früheren ebenerdigen Betriebslokale des verstorbenen Foh Marolani im Hause Nr. 81 am Congress-Platze betreiben, und bin so frei, mich allseitig mit der Versicherung der pünktlichsten und besten Bedienung zu empfehlen.

Lachach am 17. Dezember 1857.

It*iltlia*ai* C'ajii»etx»

Z 2178. (3)

Die neu eröffnete Handlung in Laibach, am alten Markt Nr. 467 nächst der Schusterbrücke, empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Zucker, Kassel), Reis, ruffrischen und Holländer Thee, Nhum, Malaga-, Vipro-, Nüster-, Dedenbrüger- und Dfner Noth-Wein, Provenzer-, Tafel-, Speise-, Vtnbs- und Leinöl, Spiritus, Branntwein, Aosgoliv, Essig, Apollo- und graue Seise, Apollo-, Stearin- und Unschlitt-Herzen, Sardellen, Znaimer-Gurken, Groyer-Ammenthaler- und Parmasan-Käs, Macaroni, Draht, sämtliche Nägel-Sorten und überhaupt alle Gattungen Spezerei-, Material- und Farbwaren zu staunend billigen Preisen.

J. Schober.

Z. «4. (5.)



Moll's SEIDLITZ-PIMER.



Bei der letzten Pariser Weltausstellung laut offizieller »Wiener Zeitung« unter allen ähnlichen Hausarzneien einzig und allein mit der Preismedaille ausgezeichnet, durch welchen souverainen Ausspruch der internationalen Jury für die unübertroffene Qualität und Preiswürdigkeit dieses Präparates gegenüber sämtlicher Erzeugnisse des In- und Auslandes, der unumstößlichste Beweis geliefert wurde.

Alleiniges Central-Versendungs-Depot: Apotheke »zum Storch«, Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien.

Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. 42 kr. C. M. Genaue Gebrauchs-Anweisungen in allen Sprachen.

Dieft in tausend Anspielen nach jahrelanger Erfahrung als vortrefflich bewährten »Seidlitz-Pulver« find in Stadt und Land bereits zu einft allgemeinen Anerkennung klangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausdringt. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's »Seidlitz-Pulver«, namentlich bei Magen- und Unterdarmleiden, Verstopfung, zu icist, n vermag, welche anögiebig Abhilfe sie gegen Verbräunung, Verstopfung, Hämorrhoidalübel, Schwindel, Hertzklapstn, Vlutongestirten, Magenkrampf, Verschleimn, Sodbrennen und verschiedene Darmerkrankheiten gewährt, muß bereits als klustatirtc Tatsache eingememnt werden, und in. zählige nervös herabgestimmte Pcrftuc» haben durä) die vcrständigc Anw'nung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thatkraft gewonnen.

Hn aiba y befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Pulver einzig und allein in der Apotheke zum »goldenen Hirsch« der Frau »51««? W, »««».

Z 2107. (8)

Kaspar Haditsch,

bürgerl. Buchbinder am Hauptplah Nr. 12, empfehle dem verehrten Publikum sein wohl assortirtes Lager von

Weihnachts- u. Neujahrs-Geschenken

zu den herabgesetzten Preisen, als: Albums, Stammbücher, Mli»chener Bildeibücher und Budeibogen, I)ecessaires, gestickte und ungestickte Zigaircn- und Geldtaschen in Sainmet, mundirce Ihrständer, Bnefbi'schwci' ?c.; ein Sortiment französischer Papeterien, ilurus- und diverse Briefpapiere, emzel, i, Cartons »üd in ganze« Büchern, so wie eine schöne Auswahl von deutschen und krainischeil Gebetbüchern in Leder-, Sammet- und Chagr. -Ei., bänden, Kinder-Gebecbücher von 12 kr. bis 3 fl. aufwärts, echt englische Stahlfeder,, Federhalter :c.; ein bedeutendes Sortiment von Metzbücherli, mit in>d ohne Rastern, ganz frisch am Laaer, rastrite Haupt-, Kassa', Journal-, Prima-Nota-, Stiazza-, Einkauft. u>d Conto-Correet-, kurz in alle Handelsfächer einschlagende Bücher, welche stetS gebunden und ungebunden vorrätig sind, und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Z. 1006. X«).



HMowly's Salbe.

Eine große Anzahl Menschen aus allen Nationen, können die Tugenden dieses unvergleichlichen Medicaments bezugsli und im Nothfalle beweisen, dasi durch dessen Gebrauch allein ihr siecher Körper und ihre kranken Glieder wieder vollkommen geheilt worden sind, nachdem sie vorher vergeblich andere Behandlungen gebraucht hatten. Man kann sich von diesen fast unglaublichen Kuren durch das Lesen der Zeitungeu überzeugen, welches taglich seit mehreren Jahren das Publikum davon unterrichten. Die meisten Fälle scheinen so außerordentlich, daß die größten Aerzte darüber in Erstaunen gerathen sind. Wie viele Personen haben mit Hilfe dieses soliveränen Heilmittels den Gebrauch ihrer Arme und Beine wieder erlangt, nach langem Aufenthalte in den Spitälern, wo sie der Amputation schon entgegen sahen. Viele Andere, welche jene öeidenstatten verlassen, um sich einer schmerzlichen Operation zu entziehen, wurden durch den Gebrauch dieses unschätzbaren Medicamentes vollkommen geheilt. Mehrere unter ihnen haben, im Ergüsse ihrer Erkenntlichkeit, diese wohlthätigen Resultate vor den Lordmayor und andereu obrigkeitlichen Personen von London mündlich bestätigt, um ihren Zeugnissen mehr Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Niemand brauchte an seinem Zustande, wie arg er auch zu sein scheint, zu verzweifeln, wenn man nur Vertrauen genug hätte, dieses Mittel ernsthaft und mit der Beharrlichkeit anzuwenden, welche die Natur des Hebels erfordert; dann würde man das unbestrittenste beste Resultat erreichen und beweisen, daß es für Alle gibt. Die Salbe ist in den folgenden Fälle ganz besonders anwendbar.

- Anschwellungen tc. Krebs
- „ dn- großen Zehe Krumme, verflochtene oder
- Aufgesprungene Händ- vaicöse Venen der Füße
- Bäckerkratze Lumbago
- Blattern Nervenzittern
- Brand Pustel»
- Drüsenverweitung Rheumatismus
- Erysipelas Schlimme Füße
- Fistel am Bauche „ Brüste
- » am Gesäße Schkmerlen as Kopfes
- .. an den Hppen „ des Gesichts
- Geschwülste ^ an der Seite
- Gicht ^ der Glieder
- Grind Schnittwunden
- Hautblase» Schorf
- Hauckraikheit» im All- Skrofeln
- gemeinen Skorbut
- Hämorrhoiden Skorbatische Eruption
- Hüftweh Tic Douloureux
- Hühnerauge Venerische Anschwellung
- Kälte und Mangel der ^ flecke und Ex-
- Wärme in irgend einem crescenzen
- Theile der Ertiemitäten ^ Geschwüre
- Kranke Brustwarzen „ Wunden
- K'ätze Wassersucht

Hauptniederlage bei Herrn Servavallo, Apotheker in priest, n; d in Laibach bei Herrn V. Gagenberger, Apotheker zum goldenen Adler.